

Die bayrischen Kronjuwelen werden versteigert.

Das Jahr 1931 schließt mit einer Sensation auf dem Kunstmarkte ab. Am 21. Dezember bringt Christie in London die Kronjuwelen des bayrischen Königshauses unter den Hammer.

Die Not der Zeit macht auch vor den deutschen Fürstenschlössern nicht Halt: nach dem Herzog Ernst August von Braunschweig, der den berühmten Welfenschatz in Amerika aufgelöst hat, nach dem Herzog von Sachsen-Altenburg, dessen Kunstschatze jetzt in alle Lande zerstreut sind, müssen die Wettiner an den Wechsel alles Irdischen glauben.

Der Katalog verzeichnet 114 Nummern, von denen 13 auf die bayrischen Kronschatze entfallen. Der Clou ist der sogenannte Blaue Diamant, der 35,32 Karat wiegt. Unter den berühmten Diamanten der leichteste, hat er jedoch wegen des feinen blauen Timbres einen sehr großen Wert. Er ist von einem Kranz von weißen Brillanten umsäumt, von denen Strahlen ausgehen, die rosa schimmern.

Der Edelstein war ursprünglich im Besitze der Habsburger. Im Jahre 1722 kam er mit der Erzherzogin Maria Amalia, der Tochter Kaiser Josefs I., die den Prinzen Karl Albert von Bayern, den nachmaligen Kaiser Karl VII., heiratete, nach Bayern, wo er seitdem verblieb. Der Sohn Karls, Maximilian Joseph I. ließ ihm im Jahre 1761 die Fassung geben, die er jetzt hat.

Eine großartige Kostbarkeit ist auch die herrliche Brillant-Tiara, ein Kollier aus 49 großen Brillanten, über dem sich 36 Briolett befinden, die in verschiedenen Größen ansteigen und als Mittelstück eine Rose mit einem prächtigen Solitär haben, von dem eine Knospe mit einem Brillanttropfen herabhängt. Die ursprüngliche Fassung rührte vom Pariser Juwelier Borgois her; im Jahre 1832 ließ Ludwig I. ihr vom Münchener Juwelier Kaspar Rieländer die gegenwärtige Fassung geben.

Ein hervorragendes Stück ist ferner ein Brillant-Anhänger, der aus drei großen Brillanten besteht, deren oberster von einem Brillantenkranz aus kleineren Steinen umgeben ist, während die zwei anderen in Tropfenform in blau und grün emailierter Silberfassung ruhen. Dieser Anhänger ist im Juwelen-Inventar verzeichnet, das Erzherzog Josef, der nachmalige Kaiser Josef II., im Jahre 1774 anlegen ließ. Seine jetzige Fassung erhielt der Anhänger von dem schon genannten Münchener Juwelier Rieländer.

Die anderen zehn Kronjuwelen setzen sich aus fabelhaften Saphiren zusammen, von denen die zwei größten 99 und 85 $\frac{3}{4}$ Karat wiegen.

Die Gelegenheit für den Verkauf ist sehr günstig, denn gegenwärtig stürzt sich alles, was noch Geld besitzt, auf Silber, Gold und Juwelen, die man für sicherer hält, als Schilling, Pfund und wie die Währungen alle heißen.

Aus der Villa Schratt in Bad Ischl.

Bei der 410. Kunstauktion des Dorotheums in Wien (siehe die Nummern 21, 22 und 23 der »Internationalen Sammler-Zeitung«) wurden noch folgende Preise (in Schilling) erzielt:

387 Daniel van Heil, Italienische Flußlandschaft, 46:59	450
390 Italienisch, 17. J., Der Geldzähler, 80:65 cm	300
391 Desgl., Richtung des Carlo Cignani, Caritas Romana, 101:142 cm	500
392 Kreis des Lambert Lombard, Anbetung der Könige, 87:109 cm	400
393 Bernardino Loschi, Maria mit Jesus und Johannes, 95:62 cm	500
396 Maler des 18. J., Madonna mit Kind und Heiligen, 82:136 cm	320
397 Ders., Kopie nach Rubens' Erntetanz, 51:73 cm	150
401 Neapolitanisch, 17. J., David mit dem Haupt des Goliath, 138:108 cm	100
403 Oberitalienischer Maler, David und Bathseba, 55:65 cm	200
405 Oberitalienisch, um 1700, Sebastian, 80:64 cm	200
407 K. B. A. Ruthardt, Hasenhetze, 36,5:47 cm	260
408 Süddeutscher Barockmaler in der Art des Konrad Bauer, Die Schlacht gegen die Philister. — Die Schlacht am Granicus, 130:174 cm	320
410 Toorenvliet, Zechender Bauer, 14:10,5 cm	300
411 Trevisani, Madonna mit Kind, 59:47 cm	450
412 Vlämischer Maler, 2. H. 17. J., Die Predigt Johannes des Täufers, 57:82 cm	200
413 Vläm., 18. J., Waldstraße mit rastenden Reitern, 44:34	150
414 Venezianisch, um 1600. Die Hochzeit zu Kana nach Veronese, Oel auf Leinwand, 99:145 cm	1100
415 Venezianischer Maler des 18. J., Bildnis des Nicolo Contareno, 134:110 cm	500

Neue Bilder.

418 Franz Alt, Die alte Kirche und der Karner zu Sankt Michael in der Wachau, 44:54 cm	750
419 Rudolf von Alt, Selbstbildnis, 30:23 cm	900
420 Desgl., Jupitertempel in Spalato, 13:10 cm	600
421 Ders., Italienische Fuhrwerke, 20:27 cm	150
422 Friedrich von Amerling, Bildnis einer jungen Dame mit langem, blondem Haar, 64:50 cm	750
425 Deutsch, 18. J., Landschaft mit Hirten, 24:33 cm	250
426 Johann Drechsler, Blumenstück, 30:21 cm	250
427 Albin Egger-Lienz, „Belauscht“, 95:98 cm	2200
428 Thomas Ender, Der Golf von Neapel, 72:100 cm	1400

431 F. Paula de Ferg, Landschaft mit Flußbrücke, 28:38	350
432 Derselbe, Landschaft mit Furt, 28:38 cm	250
433 Art des Feuerbach, Studienkopf einer brünetten Frau, 46:37 cm	100
435 Gottfried von Kempf, Maria mit dem Kinde, 66:120	400
436 Kokoschka, Exotische Phantasie. Aquarell, Papier in Fächerform	280
437 J. Kupelwieser, Herrenbildnis, 79:64 cm	200
438 Hans Larwin, Lachende Zigeunerin, 51:41 cm	300
439 Lichtenfels, Waldrand, 74:102 cm	500
440 August Georg Mayer, Selbstbildnis im Kostüm eines venezianischen Prokurators, 102:78 cm	200
441 Pettenkofen, Venezianisches Mädchen, 31,5:21,5	4500
442 Ribarz, Holländische Landschaft, 63:95 cm	1500
444 Franz Rumppler, Kinderköpfchen, 47:35 cm	500
447 Johann Martin Schmidt, genannt Kremser Schmidt, Alter Mann Säge schärfend, 70:58 cm	1100
449 Ferd. Schmutzer, Kleine Hirtin, 80:50 cm	600
451 Josef Weidner, Bildnis eines Herrn in schwarzem Rock, 79:64 cm	400

Miniaturen, Aquarelle, Handzeichnungen.

453 Daffinger, Bildnis einer Dame mit Spitzenhäubchen, ein Kind auf dem Rücken tragend. Bleist. 8,5:7	450
454 Georg Decker, Knabe und Mädchen, 29:24 cm	140
457 Italienisch, 17. J., Antike Szene, Federz.	35
458 Pieter de Laer, Kartenspielende Soldaten. Feder mit Tuschlavierung, 18:23 cm	80
459 Lenbach, Damenbildnis, Pastell, 55:43 cm	300
460 Giovanni P. Pannini (zugeschrieben), Antike Skulptur. Rötzel.	35
461 Pettenkofen, Sechs Blatt Skizzen	35
462 Ders., Drei Blatt Skizzen	11
464 Slevogt, Titelblatt zu Bryon. Pinsel- und Federzeichnung, 31:21 cm	40
465 Stefano della Bella, Mit zwei Pferden bespannter Wagen, in dem eine geflügelte Frauengestalt sitzt. 17,5:30 cm	25
466 Venezianische Schule des 16. J., Anbetung des Kindes. Federz. 13,5:18,5 cm	80
467 Gabriel Weyer, Andreas und Jakobus. Pinselzeichnung auf blaugrundiertem Papier mit Weißhöhung	20
469 Jean Baptiste Augustin, Herr in Zopferücke, Durchm. 7 cm	300
472 Daffinger, In Erwartung (Hero). Bleistiftz.	40
473 Ders., Junge Dame in weißem Kleid, 10:8 cm	350